

DaKS-Post

Nr. 12, Oktober 2010



Liebe DaKS-Mitglieder,

unser diesjähriges Sommerfest am neuen DaKS-Standort war wunderschön und gut besucht. Danke an alle, die dabei waren - insbesondere an Udo von den Schmuddelkindern für die tatkräftige Unterstützung in jeglicher Hinsicht. Wer der Eröffnung unserer Räume nicht live beiwohnte, hat nun immer einen guten Grund Fortbildungen und Infoabende bei uns zu besuchen, um seine Neugier zu befriedigen.

Als Extra gibt es heute auch noch die „Dachs-Post“ - unsere Sonderausgabe anlässlich der Tatsache, dass der Dachs Wildtier des Jahres 2010 ist. Wenn das kein Grund ist, den diversen Geheimnissen des Dachses auf den Grund zu gehen. Wir wünschen viele neue Erkenntnisse und Spaß beim Lesen!

Die Redaktion

Mitgliederversammlung des DaKS

Es ist schon wieder ein Jahr her, dass wir in trauter Runde (noch in der Axel-Springer-Straße) als DaKS-Mitgliedschaft zusammen saßen. Die erste Mitgliederversammlung in der Crellestr. findet in Abweichung von alten Traditionen an einem Samstagnachmittag statt - am 13. November um 14 Uhr (im Anschluss an den Leitbild-Workshop - siehe „Ein Leitbild für den DaKS“ in dieser Ausgabe). In diesem Jahr steht die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung ganz oben und wir freuen uns, dass mehrere Mitglieder des jetzigen Vorstands erneut kandidieren werden. Es ist aber immer noch genügend Platz für neue InteressentInnen für die ganz nahe Begleitung der DaKS-

Arbeit. Außerdem wollen wir Euch grundsätzliche Entwicklungen erläutern sowie über Erfolge und Misserfolge unserer täglichen Arbeit im letzten Jahr berichten. Wir stehen Euch, als Eure Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim DaKS an diesem Tag Rede und Antwort zur Arbeit in Eurem Verband. Die Einladung des Vorstands zu der Mitgliederversammlung schicken wir Euch ebenfalls heute mit der DaKS-Post zu.

Wir würden uns freuen, wenn wir uns zahlreich am 13. November sehen.

Ein Leitbild für den DaKS

Wieso, weshalb, warum? Das fragt sich und andere nicht nur das aufgeweckte Kind, sondern sinnvollerweise auch immer mal wieder der erwachsene Mensch. Landet die Frage im Herzen einer Organisation, so kann unversehens ein ausgewachsenes Leitbild daraus entstehen - also ein Dokument, mit dem man sich selbst und anderen versucht zu beantworten, wieso, weshalb, warum (und wie und für wen) man tätig ist.

Die Entwicklung eines DaKS-Leitbilds ist ein Projekt, das (schon im letzten Jahrhundert) immer mal wieder erörtert wurde, um regelmäßig im Sande zu verlaufen. Nunmehr können wir von einem neuen Anlauf berichten, der schon weiter gekommen ist als alle anderen zuvor - und wir laden Euch als DaKS-Mitglieder herzlich ein, jetzt dabei mitzumachen.

Zunächst wollen wir Euch aber auf den Stand der Dinge bringen. Ausgelöst wurde der neue Anlauf zur DaKS-Leitbildentwicklung vor allem von dem Befund, dass wir mit zunehmender Bekanntheit des DaKS immer wieder Mitgliedschaftsanfragen von Kitas/Horten/Schulen erhalten, die in Bezug auf Größe und/oder innere Struktur aus dem klassischen Bild eines Kinder-

oder Schülerladens herausfallen. Aber auch innerhalb der "DaKS-Altmitglieder" gibt es hier mittlerweile eine viel größere Bandbreite.

Wir freuen uns darüber, dass unser Angebot offenbar auch für einige Vereine (oder gGmbH's) jenseits unseres klassischen Milieus attraktiv ist, zumal jedes neue Mitglied ja auch unsere Position in der Berliner Betreuungslandschaft stärkt. Andererseits wollen wir in unserem Angebot und in unseren Positionen nicht beliebig werden, sondern weiterhin als Stimme der kleinen selbstverwalteten Bildungseinrichtungen auftreten. Das DaKS-Leitbild ist also ein Versuch, die Richtschnur unseres täglichen Wirkens mal in ein paar programmatische Sätze zu fassen. Damit wollen wir eine Selbstverständigung innerhalb des DaKS, so wie er jetzt existiert, anstoßen und der Außenwelt im Allgemeinen und potentiellen neuen Mitgliedern im Besonderen signalisieren, was man von uns erwarten kann (und vielleicht auch was nicht).

Der Anstoß für diesen Prozess kam von den Teams der Mitgliedervertretung und der EKT-Beratung. Von Beginn an war

klar, dass eine Leitbildentwicklung alle DaKS-Bereiche und natürlich auch die Mitglieder einbeziehen muss. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir besprochen, dass sich zunächst die DaKS-MitarbeiterInnen unter Begleitung des Vorstands zusammensetzen und überlegen sollen, wie ein Leitbild-Prozess aussehen könnte, in den die Perspektiven aller am DaKS Beteiligten einfließen. Damit wir nicht wieder steckenbleiben, sondern an den kritischen Punkten einen hilfreichen Schubs bekommen, haben wir uns nach einer professionellen Begleitung umgeschaut. Unsere Wahl fiel dabei auf die socius gGmbH, die über profunde Erfahrungen in der Begleitung sozialer und gemeinnütziger Organisationen verfügt.

Ein erstes Leitbild-Treffen der MitarbeiterInnen und des Vorstands fand bereits im November 2009 statt. Weil sich gleichzeitig die DaKS-Umzugspläne konkretisierten, gab es auch kritische Stimmen, die eine interne Überforderung befürchteten. Schnell wurde uns aber klar, dass der Leitbildprozess auch eine wichtige Funktion im Zusammenziehen der DaKS-Bereiche übernehmen kann. Das nächste gemeinsame Treffen im April 2010 hatte deshalb die Zusammenarbeit der verschiedenen DaKS-Bereiche im Fokus, zumal durch den anstehenden Umbau der neuen DaKS-Räume in dieser Zeit keine Energie für eine inhaltliche Arbeit an einem Leitbild blieb.

Ende September haben wir nun einen Neustart für die inhaltliche Arbeit am Leitbild vollzogen. Mittlerweile hatten alle DaKS-Bereiche ein kurzes Brainstorming zu folgenden

Leitfragen gemacht: Wer sind wir? Wer/was sind Zielgruppe, Hauptanliegen, Leistungen, Prinzipien, Methoden, Grundwerte des DaKS?. Diese Ergebnisse (nachzulesen unter www.daks-berlin.de/aktuelles/informationen/leitbild) haben wir uns gegenseitig vorgestellt und dann in mehreren Kleingruppen gemeinsame Gedanken zu den Hauptanliegen des DaKS und unseren zentralen Grundwerten zusammengetragen.

Es liegen also erste Ideen vom DaKS-Team vor, die wir gern um Eure Ideen ergänzen und mit Euch diskutieren würden.

Deshalb veranstalten wir am Samstag, den 13. November, von 10 bis 14 Uhr einen offenen Workshop zur DaKS-Leitbildentwicklung. Wir wollen Euch an diesem Tag die Vorarbeiten des DaKS-Teams vorstellen und mit Euch beraten, wie es inhaltlich und in Bezug auf einen Zeitplan weitergehen soll. Und natürlich wollen wir an dem Tag gemeinsam mit Euch in der Leitbild-Erarbeitung ein weiteres Stück vorankommen.

Wie wir diesen Tag genau gestalten, hängt unter anderem davon ab, wieviele Teilnehmer sich dafür anmelden. Wir bitten Euch deshalb um eine kurze Anmeldung - gerne auch per Telefon (7009425-10) oder Mail (info@daks-berlin.de).

Wir freuen uns, wenn Ihr möglichst zahlreich am 13. November kommt und mitredet. Schließlich ist das Euer Verband und uns interessiert sehr, was Euch in einem DaKS-Leitbild wichtig wäre. Und schließlich heißt es vollständig: Wieso, weshalb, warum - wer nicht fragt, bleibt dumm.

Roland Kern

Zivildienst - ein Auslaufmodell?

6 Monate Zivildienst ab 1. Dezember 2010

In Berlin leisten Zivis – insbesondere in den letzten 20 Jahren engagierte Arbeit in den Kinderläden. Zunächst mit Küchen-, Putz- und Hausmeisterdiensten und inzwischen verstärkt mit ihrer Unterstützung in der Kinderbetreuung haben sie sich eine gute Reputation verschafft und sich so oftmals unentbehrlich gemacht.

Die Dienstzeit der ZDL hat sich in den Jahren parallel zur Wehrpflicht von 13, auf 11, dann 10, ab 2004 auf 9 Monate reduziert.



Neuregelung

Ab dem 1.12.2010 wird die Wehrpflicht und damit auch der Zivildienst – nach Koalitionsbeschluss von Schwarz-Gelb – nun auf 6 Monate reduziert.

Eine weitere Neuerung: ein freiwilliger zusätzlicher Zivildienst ist im Einvernehmen mit der Dienststelle

möglich, wenn Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Ab 1.12.2010 sind Zivis also nur noch 6 Monate im Dienst; nach Ablauf von 2 Monaten können sie, mit Einverständnis des Trägers, ihren Dienst von 6 auf weitere Monate per Antrag verlängern (insgesamt aber nur bis 9 Monate) falls es von beiden Seiten gewünscht wird.

Wichtig für die Kassenwarte bei Neueinstellung eines Zivis zum 1.12.2010!

Der Sold wird nach der Soldgruppe 1 (für die ersten 3 Monate) in Höhe von 9,41 €/Tag gezahlt. Danach folgt ab 4. Dienstmonat die Soldgruppe 2 in Höhe von 10,18 €/Tag.

Weiterhin wird eine besondere Zuwendung in Höhe von 115,20 € und Entlassungsgeld in Höhe von 460,80 € bezahlt. Die Sachbezügen bleiben unverändert. Der Urlaub verkürzt sich auf 1 Tag pro Monat.

Die Tageskostenpauschale (Rückzahlung an den Träger durch das Bundesamt für den Zivildienst) beläuft sich bis zum 31.12.2010 auf 7,69 €/Tag und sinkt ab 1.1.2011 auf 7,51 €/Tag.

Bei Altverträgen

Eine Übergangsregelung sieht vor, dass alle Zivis, die zu einem 9-monatigen Dienst einberufen wurden, auf Antrag neun Monate ableisten können. Alle Zivis, die am 31.12.2010 sechs Monate oder länger gearbeitet haben, werden zu diesem Tag entlassen, können aber eine Verlängerung bis zu 9 Monaten per Antrag erreichen. Zivis, die am 31.12.2010 noch keine 6 Monate abgeleistet haben, erhalten die Möglichkeit der Verlängerung auf 9 Monate.

Das Bundesamt für den Zivildienst hat ein neues Service-Center eingerichtet:

Tel. 0221/3673-0, Fax 0221/3673-4949

Email: service@baz.bund.de

Servicezeiten: Mo-Fr 7.30 h bis 16.00 h.

Die Grünen und die Linke setzen sich weiter für eine generelle Abschaffung der Wehr- und Zivildienstregelung ein und fordern den Ausbau eines Freiwilligendienstes für junge Erwachsene. Es spricht vieles dafür, dass langfristig der Zivildienst ein Auslaufmodell ist. Aber so weit ist es noch nicht - im Moment

könnt Ihr nach wie vor Euren Zivi beantragen.

Also dann noch gutes Zusammenarbeiten mit den Zivis - solange es geht. Danach wird der Freiwilligendienst hoffentlich weiter ausgebaut. Mit dem Freiwilligen sozialen Jahr hat es bereits angefangen. Wenn Ihr Näheres dazu wissen wollt, dann unter www.berlin.de/sen/soziales - Stichwort: Freiwilliges soziales Jahr

Christiane Kastner

Aus der Mitgliedervertretung

Zusätzliche Elternbeiträge - Der DaKS diskutiert

In vielen EKTs ist das Thema „zusätzliche Elternbeiträge“ ein Dauerbrenner. Immer wieder erreichen uns dazu Anrufe - EKTs wollen wissen, wie man zusätzliche Beiträge erheben kann.

Es gibt einige formale Rahmenbedingungen, die für jede EKT gelten und sich aus dem Gesetz (KitaFöG) und der Rahmenvereinbarung (RV Tag) ergeben:

- zusätzliche Elternbeiträge dürfen für „von den Eltern gewünschte besondere Leistungen“ erhoben werden (§ 23 Abs. 3 KitaFöG) (in den meisten EKTs schon durch besseren Personalschlüssel oder z.B. Bio-Essen gegeben),
- andere zusätzliche Beiträge, z.B. in Form von Aufnahmegebühren bei Eintritt in die EKT, sind nicht zulässig (Rundschreiben Senatsjugendverwaltung v. 15.12.2009),
- EKT's sind von der Pflicht anderer Kitas befreit, Eltern bei Bedarf einen Platz ohne Zuzahlung anzubieten (§ 5 Abs. 4 RV Tag),
- im Fall einer sozialen Härte sollen auch EKT's über einen Zeitraum den zusätzlichen Elternbeitrag senken oder ganz aussetzen (§ 5 Abs. 4 RV Tag).

Mit diesen Regelungen ist ein Rahmen abgesteckt, den im weiteren jede EKT selbst ausgestalten kann. Wir hören von Euch immer öfter auch die Frage, ob es die Möglichkeit gibt, zusätzliche Elternbeiträge gestaffelt zu gestalten. Hintergrund dieser Frage ist in den meisten Fällen die Einführung der Beitragsfreiheit ab dem vorvorletzten Kitajahr (ist vollständig mit dem Sommer 2011 umgesetzt - Eltern dieser Kinder zahlen dann laut Gesetz nur noch die Verpflegungspauschale von 23 €). Damit entfällt für die Mehrheit der Elternbeiträge die soziale Staffelung über den gesetzlichen Kitabeitrag.

Im Moment hören wir in den Gesprächen mit Euch mehrere Modelle für die zusätzlichen Beiträge, die mitunter auch kombiniert werden:

- Gleiche Höhe für alle Eltern

Vorteil: kein hoher Aufwand in der Berechnung und Festlegung

Nachteil: reagiert nicht auf unterschiedliche wirtschaftliche und soziale Situation der Elternschaft

- Geschwisterermäßigung

Vorteil: gerecht für die Familien, die mehrfach finanziell belastet sind

Nachteil: bei vielen Geschwistern (was nicht so oft passiert), kann sich die Einnahmesituation verschlechtern

- Unterschiedliche Höhe für unterschiedliches Engagement

(meint: wer viel ehrenamtlich in der EKT macht und damit Kosten spart - z.B. Putzen - der zahlt weniger zusätzlichen

Elternbeitrag)

Vorteil: motiviert ehrenamtlich Geld für die EKT zu sparen

Nachteil: wenn Eltern alle nur arbeiten und nicht zahlen wollen kann das System nicht aufgehen, weil der Rahmen der kostensparenden Tätigkeiten für Eltern begrenzt sind

- Unterschiedliche Höhe für Eltern mit und ohne Beitragsfreiheit

Vorteil: Nettobelastung für Eltern von Kindern im „Krippenalter“ reduziert sich

Nachteil: Kalkulation der Gesamtfinanzierung ist schwieriger, da Höhe der Summe an zusätzlichen Elternbeiträgen nach Betreuungsalter schwankt (mehr „Krippenkinder“ = weniger zusätzliche Elternbeiträge); u.U. zahlen Eltern im Kitaalter dann netto mehr (z.B. wenn sie beim gesetzlichen Elternbeitrag den Mindestsatz gezahlt haben)

- Gestaffelte Höhe nach Elterneinkommen

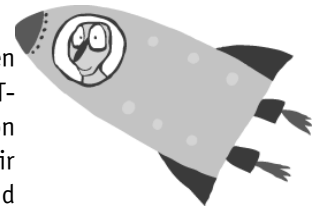
Vorteil: gerechtes Modell (im Wissen, dass man sein Gehalt auch immer schön rechnen kann)

Nachteil: u.U. hoher Aufwand in der Entwicklung eines Tarifwerks und der Umsetzung.

Wir wollen gern Eure Erfahrungen und Eure Meinungen aus dem EKT-Alltag in unsere Diskussion einfließen lassen. Diese werden wir in unsere Debatte einbeziehen und wenn möglich zu einer DaKS-Empfehlung führen.

Wir möchten an dieser Stelle einen Austausch mit Euch beginnen und freuen uns über eine rege Beteiligung. Schreibt uns Eure Meinung: Wie handhabt Ihr die zusätzlichen Elternbeiträge? In welcher Höhe erhebt Ihr zusätzliche Elternbeiträge? Gibt es in Eurer EKT eine Staffelung, wenn ja nach welchen Kriterien?

Schreibt uns eine Mail an info@daks-berlin.de oder nutzt das Forum auf unserer Website.



Dusyma - Rabatt für DaKS-Mitglieder

Wir möchten an dieser Stelle einmal wieder auf den Kindergartenausstatter Dusyma hinweisen - nicht, weil wir nun einen versteckten Anzeigenmarkt in der DaKS-Post aufmachen wollen, sondern um Euch über folgendes zu informieren:

Wenn Ihr (ohnehin) etwas bei Dusyma bestellen wollt, solltet Ihr Euch auf die Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen (BAGE) berufen. Die BAGE ist Partner von Dusyma und hat für „BAGE-Kunden“ ein Skonto-Rabatt in Höhe von 5% verhandelt (anstelle der üblichen 2%). Als DaKS-Mitglieder seid Ihr

sozusagen indirekt der BAGE angeschlossen, weil der DaKS Mitglied der BAGE ist.

Weiterer positiver Effekt: mit einem Einkauf bei Dusyma

unterstützt Ihr die Arbeit der BAGE, da diese anteilig an den Erlösen beteiligt wird und ihre Tätigkeit durch diese Mittel zu einem beträchtlichen Teil finanziert.

Aus der EKT-Beratung

Freie Fortbildungplätze

- Reihe Lust am Lernen: "Mit dem Feuer spielen?", 28. Oktober, 19.30 bis 21.30 Uhr
- "Rahmenvereinbarung, Kita-Gutschein & ISBJ", 3. November, 9.30 bis 12.00 Uhr
- "Finanzplanung und Jahresabrechnung für Kassenswarte und Vorstände", 3. November, 19.30 bis 22 Uhr
- "Gehaltsberechnungen: BAT oder TVÖD und andere Beschäftigte in der EKT", 9. November, 19.30 bis 21.30 Uhr
- "Die Schulrahmenvereinbarung: Grundlagen der Finanzierung für Schülerläden und freie Schulen", 10. November, 19.30 Uhr
- "Entwicklung kindlicher Sexualität: Was ist 'normal', was ist erlaubt?", 11./12. November, 9 bis 16 Uhr
- Zum Thema Teamentwicklung: "Arbeiten im Team", 16./17. November, 9 bis 16 Uhr
- "Verein als Arbeitgeber- Eltern als Arbeitgeber", 17. November, 19.30 bis 21.30 Uhr
- "Sprachstörungen bei Kindern und mögliche Hilfen", 23. November, 18 bis 20 Uhr
- "Hör mal, was ich wirklich sage: Lösungsorientierte

- Kommunikation im Kinder- und Schülerladenalltag", 25./26. November, 9 bis 16 Uhr
- Zum Thema Dokumentation: "Geschichten vom Lernen - Geschichten zum Lernen", 15. November / 6. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- "Kinder ab 1 im Kinderladen: Neue Herausforderungen in altersgemischten Gruppen", 29./30. November, 9 bis 16 Uhr
- "Hilfe - ich bin in den Vorstand gewählt!", 30. November, 19.30 bis 21.30 Uhr
- "Rahmenvereinbarung, Kita-Gutschein & ISBJ", 1. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr
- "Wer hat hier eigentlich das Sagen? Partizipation im Kinderladen", 2./3. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- "Praxis integrativer Arbeit: Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung", 7. Dezember, 18 bis 20 Uhr
- "ErzieherInnen im Vorstand", 8. Dezember, 19.30 bis 21.30
- "Werkstatt Sprachlernstagebuch: Bildungsinterview, Lerndokumentation und qualifizierte Staterhebung", 9./10. Dezember und 14. Februar, 9 bis 16 Uhr

Neue Mitglieder im DaKS

Auch in diesem Monat können wir wieder neue Mitglieder im DaKS begrüßen. Wir freuen uns über den Eintritt des Aramsamsam e.V., Die Maulwürfe Kinderladen e.V., des Droysen-Mäuse e.V., des Bessere Zukunft für Kinder e.V. sowie der Infantarius Kindergarten gGmbH - Herzlich Willkommen!

Zuschuss zur Einstellung einer französischen Fachkraft

Kitas und Kinderläden, die Kindern eine zweisprachige Erziehung oder den ersten Kontakt zur französischen Sprache ermöglichen möchten, können vom Deutsch-französischen Jugendwerk einen Gehaltskostenzuschuss von bis zu 800€ für einen Arbeitsaufenthalt von maximal einem Jahr erhalten. Mehr Informationen dazu in der EKT-Beratung (Hildegard Hofmann).

Der Draht zum DaKS

EKT-Beratung und Mitgliedervertretung

- fon: 7009 425-10, fax: 7009 425-19
- beratung@daks-berlin.de, info@daks-berlin.de

Buchführungsservice

- fon: 7009 425-20, fax: 7009 425-29
- service@daks-berlin.de

für alle Bereiche

telefonische Beratungszeiten: Di, Mi 10-15 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr
Anschrift: Crellestraße 19/20, 10827 Berlin (bitte Bereich angeben - danke!)
www.daks-berlin.de

